

# Du

♩=100

vor der 4. Str. evtl. keine Einleitung, sondern einen zusätzlichen Takt nach dem Refrain

1. Der Al-ler-ers-te bist Du  
 2. Bei Dir ist Wahr-heit und Licht  
 3. Nur Du al-lei-ne bist Gott.  
 4. Du bist ein Ret-ter im Jetzt,

der Akkord in ( ) wird am Ende gespielt

und noch der Letz-te da-zu. Und au-ßer Dir gibt es kei-nen,  
 und Du ver-än-derst Dich nicht. Nur Du bist Jah-weh, sonst kei-ner,  
 Le-ben-dig ist nur Dein Wort. Das, was Du sagst, wird ge-sche-hen  
 ein star-ker Fels bis zu-letzt.

als wah-ren Gott, nur den ei-nen. *Str. 2* 2. Die Göt-zen han-deln nicht.  
 und Du bist ein-zig und ei-ner. 3. Auf Fürs-ten die-ser Welt  
 und al-le wer-den es se-hen.

Sie hö-ren und sie re-den nicht. Wer sich auf sie ver-lässt,  
 ist kein Ver-lass, weil kei-ner hält, was er so leicht ver-spricht.

der wird zu Schan-den und stellt fest: 2./3. Zu-ver-sicht und Le-ben  
 Nur gro-ße Wor-te ret-ten nicht.

kann nur der, der lebt, uns ge-ben. Du bist der Le-ben-di-ge.  
 Du bist der All-mäch-ti-ge,

Die auf Dich ver-traun, wer-den Dein Heil schau-n. Du bist un-ser Va-ter, der  
 dem kein Plan miss-lingt,

Sei-ne Kin-der liebt und der ih-nen Zu-kunft gibt. und der uns ans Ziel bringt. *nach dem 2. Refr. in die Bridge*

*Bridge*  
 Du machst das Dun- kel und das Licht. *instr.* Von Dir kommt Frie-den und Ge-

richt. *instr.* Du schenkst Ver-ge-bung und neu Zu-ver-sicht.

*instr.*